



Dardesheimer Windblatt



Auch zum Ende dieses Jahres können wir in Dardesheim mit dem Erreichten recht gut zufrieden sein. Ein Höhepunkt in 2007 waren sicher die 9. Landesmeisterschaften der Blasorchester – eine tolle Organisationsleistung unserer Vereine, Firmen und vieler fleißiger Hände, die die Gastfreundschaft und Musikbegeisterung unserer Stadt wieder einmal landesweit bekannt gemacht haben. Schön auch, dass sich unser Stadtzentrum nach den vielen Baumaßnahmen inzwischen in neuem Glanz präsentieren konnte und kann.

Dank der finanziellen Mithilfe des Windparks konnten wir den Kanal- und Straßenbau auch an Sürenstrasse und am Sängerplatz rechtzeitig fertig stellen und die Anliegerbeiträge damit für alle reduzieren. Wenn das Wetter mitspielt, werden wir vielleicht sogar die Baustellen am Kleinen Knick, der Langen Strasse und dem Halberstädter Tor noch in diesem Jahr abschließen können. Im nächsten Jahr soll dann der Klint folgen. Überörtlich trägt der Radwegbau von Dardesheim nach Zilly sehr zur Verkehrssicherheit von Radfahrern und Fußgängern bei und verbessert unsere Angebote für Naherholung Suchende.



Auch im Stadttinnern haben sich viele Privatleute, Hauseigentümer und Gewerbetreibende um Verschönerung von Häusern und Liegenschaften bemüht, was uns allen und der steigenden Zahl unserer Gäste zugute kommt. Am 2. Dezember um 14.30 Uhr findet unser Adventskonzert in der Stephanikirche statt. Das Konzert wird wie gewohnt von unserem Stadtorchester und dem Männerchor Liedertafel gestaltet. Zurzeit finden Renovierungsarbeiten im Orgelbereich unserer Kirche statt. An dieser Stelle sei allen Spendern, den Vereinen wie auch den privaten Helfern für ihre Beiträge herzlich gedankt. Alle Besucher sind anschließend im äußerst attraktiv renovierten Ratskeller zu Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen.

Das Neue Jahr möchten wir dann gemeinsam mit allen Dardesheimer Bürgern und Gewerbetreibenden wie auch

Öffentliche Einladung
Dardesheimer Neujahrsempfang
am 11. Januar 2008, 19.00 Uhr
im Landgasthaus „Zum Adler“ Dardesheim
mit dem Stadtorchester der Stadt Dardesheim

nun schon traditionell mit unserem Stadtorchester am 11.1.2008 um 19 Uhr im „Landgasthaus Zum Adler“ feiern. Für ein kostenloses Büfett ist gesorgt. Wir erwarten ebenfalls Festgäste aus Politik und Gesellschaft des neuen Landkreises Harz. Gleichzeitig sollen die neuen Umweltpreisträger bekannt gegeben und geehrt werden. Am Abend werden wir noch lange gemütlich miteinander feiern können.



Auch im Neuen Jahr 2008 werden sicherlich wieder viele auswärtige Gäste unsere Stadt Dardesheim und unseren Energiepark besuchen. Unser Ziel einer „Stadt der Erneuerbaren Energie“ macht uns zunehmend überregional bekannt. Aber auch alle heimischen Interessierten sind jederzeit willkommen, das Informationszentrum im ehemaligen Internat am Butterberg oder auch das Stationsgelände zu besuchen, das die im „Förderverein Stadt Dardesheim“ zusammengesetzten Dardesheimer Vereine seit Monaten renovieren, um hier ein reizvolles Besuchsziel für uns alle und unsere Gäste zu schaffen. Auch in den kommenden stillen Wochen laden das Gelände und seine Aussichtspunkte zu Wanderungen mit Blick über das gesamte Harzvorland ein.

Allen Dardesheimern und Nachbarn in den Gemeinden rund um den Druiberg wünsche ich eine schöne Advents- und Vorweihnachtszeit!

Rolf-Dieter Künne
Bürgermeister
Stadt Dardesheim

Der Rat der Gemeinde Badersleben lädt ein zur
RENTNER- WEIHNACHTSFEIER
am Mittwoch, den 12.12.2007 um 14.00 Uhr
im Baderslebener Sängertreff, Taubenstrasse

Die nächsten Adventsfenster 2007
werden sich öffnen am:
30.11. – in einem Haus, unter dem man durchgehen kann um 18:30 Uhr
07.12. – in einem Gebäude, in das man über den Hof der Vorfahren kommt um 19:00 Uhr
14.12. – in einem Haus, an dem 4 Wochen im Jahr ein Baum steht um 18:30 Uhr
20.12. – in einem Haus, das etwas verborgen in einem Winkel liegt um 18:30 Uhr



Konsortium aus 14 Partnern plant wegweisendes Energieprojekt - Kooperationsvertrag für regenerative Modellregion Harz abgeschlossen

Aus der schon im letzten Windblatt angekündigten Zusammenarbeit zwischen Windpark Druiberg und Pumpspeicherkraftwerk Wendefurth (PSW, Vattenfall) hat sich inzwischen eine noch größere Kooperation weiterer Partner ergeben. Wie berichtet, soll das PSW als „Riesenbatterie“ dabei behilflich sein, Windstrom aus Starkwindzeiten auch für Windflauten zwischenzuspeichern. Über diese gemeinsame Arbeit von Windpark und PSW/Vattenfall hinaus sind inzwischen rund zehn weitere Partnern hinzugekommen, die in den nächsten Jahren am Plan eines regenerativen Kombikraftwerkes für die Harzregion arbeiten wollen. Der Kooperationsvertrag dazu wurde am 24. September im Dardesheimer Ratskeller unterzeichnet.



Bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages am 24.9. im Ratskeller waren auch der Landtagsabgeordnete Dr. Ronald Brackmann, BM Klaus Bogoslaw und BM Rolf-Dieter Künne anwesend.

Zu den Partnern gehören neben dem Dardesheimer Energiepark die Berliner Vattenfall VET GmbH, die Universitäten Kassel und Magdeburg, der Landkreis Halberstadt, Eon-Avacon, die Halberstadtwerke sowie die Stadtwerke Quedlinburg und Blankenburg, die Münchener Siemens AG und weitere Fachfirmen. Gemeinsam wurde ein Förderantrag an das Bundeswirtschaftsministerium ausgearbeitet und am 5. 10. eingereicht. Aber auch wenn es keine Förderung geben wird, so waren sich viele Teilnehmer einig, soll in den nächsten Jahren an dem Vorhaben einer „regenerativen Modellregion Harz“ weitergearbeitet werden. Ziel ist es, einen möglichst hohen Anteil der hier benötigten Energie aus heimischen erneuerbaren Trägern zu gewinnen.

Eine ähnliche Idee verfolgen gegenwärtig die drei führenden Unternehmen der deutschen Regenerativ-Wirtschaft: „Enercon“ als Lieferant der Dardesheimer Windräder,

„Schmack“ als Hersteller der Biogasanlagen in Zilly, Schlanstedt und Langenstein sowie „Solarworld“ als Produzent der Photovoltaikanlagen z.B. auf der Gutshofscheune, dem Elektrobetrieb im Stadtzentrum und dem



Am 9.10. stellten die Firmen Schmack (li. Ulrich Schmack), Enercon (Andreas Düser, Mitte) und SolarWorld (re. Frank Asbeck) vor der Presse in Berlin erstmals bundesweit das Konzept des „regenerativen Kombikraftwerks“ vor.

Gemeinschaftshaus. Die drei Firmen stellten ihr bereits funktionierendes Projekt eines „virtuellen regenerativen Kombikraftwerks“ am 9. 10. in Berlin vor. Dabei sind verschiedene Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Thüringen so miteinander verbunden, dass damit jederzeit sicher rund ein Zehntausendstel des deutschen Stromverbrauchs ausschließlich aus erneuerbaren Energien bereitgestellt werden kann. (50 Millionen Kilowattstunden, kWh).

Der Dardesheimer Windpark wird in 2007 vermutlich etwa die doppelte Strommenge produzieren und in Kombination mit den weiteren regenerativen Anlagen im Landkreis Harz (Wind, Sonne, Biomasse und Wasserkraft) wahrscheinlich sogar auf etwa die dreifache Strommenge kommen und damit bereits einen beachtlichen Teil des Stromverbrauchs im Landkreis Harz abdecken können. Da Familien für den Haushaltsstrom in unserer Region heute etwa 22 Cent/kWh bezahlen und die Windräder für ihren Strom nur 8 Cent/kWh bekommen (und aufgrund gesetzlicher Vorschriften in einigen Jahren nur noch 5 Cent), ist es nicht ausgeschlossen, dass der saubere heimische Strom in Zukunft günstiger angeboten werden kann.



Die Partner des Projektkonsortiums trafen sich zu einer vorbereitenden Sitzung in Dardesheim erstmals am 27. August 2007 im „Landgasthaus Zum Adler“



Dardesheimer Idee für „RegenerativKraftwerk Harz“ erregt bundesweites Interesse: 25 Berliner Medienvertreter zu Besuch in Dardesheim

Kaum war der Kooperationsvertrag für eine „regenerative Modellregion Harz“ am 24. September in Dardesheim unterschrieben, da regte sich auch bundesweites Interesse. Auf Einladung aus Berlin wurde das Harz-Projekt anlässlich einer Pressekonferenz am 9. Oktober vor einem großen Publikum in der Hauptstadt vorgestellt. Schon tags darauf besuchten rund 25 Berliner Presse- und Fernsehleute die Kleinstadt im Harzkreis. Bürgermeister Dieter Kühne zeigte sich sehr angetan von den vielen Fragen blieb den Journalisten keine Antwort schuldig und betonte: „Der Dardesheimer Windpark kann durch die ab 2008 geplante Zusammenarbeit mit dem Pumpspeicher in Wende-

auch in Prag erschienen und für Interessierte im Internet unter folgender Adresse aufrufbar: <http://www.ceskatelevize.cz/vysilani/13.10.2007/207411058050041-15:33-24-evropske-udalosti-postoj-k-imigrantum-deli-evropu.html> .

Eingangs hatte Bürgermeister Rolf-Dieter Kühne die Presseleute im Dardesheimer Rathaus empfangen und gemeinsam mit Windparkchef Heinrich Bartelt die bisherige Arbeit und die zukünftigen Vorhaben des Energieparks vorgestellt. Insbesondere die Planung, zukünftig weitere Teile des Landkreises Harz mit heimischen Erneuerbaren Energien zu versorgen, veranlasste die Gäste zu weiteren Fragen, auch nach den Arbeitsplatzeffekten für die Region. Daher stand abschließend ein Besuch des Magdeburger Enercon-Werkes auf dem Programm. Dort informierte Produktionschef Volker Ziem die Medienvertreter über die enormen ökonomischen Fortschritte der Windkrafttechnik. Inzwischen beschäftigt die Windenergie in Magdeburg u.a. im ehemaligen SKET-Werk über 3.700 Mitarbeiter und 70 % der produzierten Windräder gingen bereits in den Export.



Schon vor dem Rathaus konnten es Fernsehleute und Pressevertreter kaum erwarten, ihre ersten Fragen von Bürgermeister Kühne beantwortet zu bekommen

fürth erstmals Windstrom auch in Zeiten ohne Wind bereitstellen.“ Besonders konzentrierte sich das Interesse der Journalisten denn auch auf das geplante Zusammenwirken von Windkraft, Sonnenenergie, Biomasse und Wasserkraft in dem hier zukünftig angedachten „RegenerativKraftwerk Harz“. Besonders wissbegierig zeigte sich ein Fernsehteam des tschechischen Fernsehens, dem der Bürgermeister das Energiepark-Projekt ganz von vorn erklären musste. Inzwischen ist der Bericht



Vor dem neuen Verwaltungsgebäude für über 300 Mitarbeiter in Magdeburg-Rothensee stellte sich auch Enercon-Produktionsleiter Volker Ziem (3. v. r.) den Journalisten



Bürgermeister Rolf-Dieter Kühne empfing die Berliner Medienvertreter mit einer Einführungsrede im geschmackvoll hergerichteten Saal des Dardesheimer Rathauses

Bitte beachten
Sie unseren

**REDAKTIONS-
SCHLUSS:**

**Windblatt 50 —
15.1.08**

**Windblatt 51 —
14.3.08**

**Windblatt 52 —
15.5.08**

**Ulrich Rosendahl aus Köln: Als die Kirschen reif waren ...****“Wandern in Dardesheim, weil es hier eine Vision gibt“**

Weil es in Dardesheim einen großen Windpark gibt und eine Vision, das ganze Städtchen regenerativ zu versorgen, wollte ich gern hier Urlaub machen. Denn alle zwei Jahre wandere ich mit meinem Freund aus Studiumstagen eine Woche lang übers Land. Wir mieten dann eine Ferienwohnung und machen von da aus Rundwanderungen und erkunden die Umgebung. Bei Otto Haag in Deersheim gab es morgens sogar noch ein Frühstück. Das kannten wir von unseren anderen Ferienwohnungen nicht und haben es genossen. Und die Herberge am Forsthaus liegt sehr schön im Grünen. Morgens gab es eine Menge an Vogelgezwitscher zu hören.

Leider konnten wir nirgends eine Wanderkarte von der Gegend kaufen, das war für uns auch neu. Der Harz in Sichtweite war für uns nicht so interessant, da wir möglichst wenig mit dem Pkw fahren wollten. Zudem hatten wir vor vier Jahren schon einmal Urlaub in Schierke gemacht. Als unser Herbergsvater erzählte, dass es früher einmal mehr Wege zwischen den Feldern rund um Deersheim gegeben hatte, war ich erschrocken. Schade, dass man der Bevölkerung die ursprünglich vorhandenen Wege quasi „geklaut“ hatte. Na ja, ich habe jedenfalls die Kirschen an den Kirschbäumen aus DDR-Tagen am Wegesrand genossen. Sie waren gerade zu der Zeit reif (10. – 15. Juni). Gegen zeitweiligen Regen hatten wir jeder einen Schirm dabei. Nachdem wir zunächst den Wald um das Forsthaus durchwandert hatten, brachen wir nach Dardesheim auf. Die Asphaltstraße mussten wir „schlucken“ (oder den Bus nehmen). Generell wollen wir auf unseren Urlauben nicht so viel „Strecke machen“, sondern uns öfter mal an geeigneten Plätzen niederlassen und die Gegend betrachten. Das war im Fallstein und auf dem Huy auch wirklich gut möglich. Und natürlich auch auf dem Gelände der ehemaligen Radarstation im Windpark und am Waldrand bei Otto Haags Pension. Auf dem Gipfel des Druibergs blühte überall der Klatschmohn und blauer Natterkopf.

Am vorletzten Tag fuhr ich dann noch mit dem Pkw nach Dardesheim, weil ich mit dem technischen Leiter des Windparks eine Besichtigung der leistungsstärksten Anlage vereinbart hatte. Jetzt bin ich also tatsächlich in einer der 9 weltweit existierenden E-112 gewesen und zwar der letzten, die in dieser Bauweise errichtet wurde. Meine Eindrücke habe ich anschließend an meine Freunde gemailt. . .



Die Wanderer aus dem Rheinland – von links: Ulrich Rosendahl und Christoph Jansen mit ihrem Gastwirt Otto Haag und Dackel Betsy



Zimmerei & Forstwirtschaft

Andre Klaus

Dachstühle	
Holzbau	Lange Straße 89
Fassaden	38836 Dardesheim
Dächer	Tel. + Fax: 039422/60292
Treppen	Mobil: 0170-6921108



Lunch Buffet

9. Dezember 2007

Es sind noch Plätze frei!



Neujahrs Lunch

13. Januar 2008

Vorbestellungen erbeten!

Inhaber: Michel Kalkbrenner
Marktplatz 250 • 38836 Dardesheim
Tel.: (039422) 60 751
Email: m.kalkbrenner@ratskeller-dardesheim.de

Eintrittskarte

Silvesterparty

31.12.07

Gala Buffet
Cocktailbar
Musik

Beginn: 19.00Uhr



Klassensprecher der Klasse 6b/Sekundarschule Justin Röver und Philipp Schulz berichten: Exkursion auf den Druiberg nicht ins Wasser gefallen

Auch Wind und Regen, Matsch und große Pfützen haben uns nicht davon abgehalten, unsere geplante Exkursion zum Windpark in Dardesheim durchzuführen. So marschierten wir am Dienstag, dem 13. November 2007, tapfer bei kalten Temperaturen, mit Regenschirmen und Kapuzen ausgestattet, in Richtung Druiberg. Von den Mitarbeiterinnen des Beratungs- und Informationspunktes wurden wir sehr herzlich mit heißem Tee und leckeren Keksen empfangen. Das war eine tolle Überraschung. Auf anschauliche Art und Weise haben wir Wissenswertes über erneuerbare Energien erfahren. Anhand von farbigen Schautafeln und interessanten Folien konnten wir den Ausführungen gut folgen.

Beim Besuch eines Windrades, welches uns durch Herrn

Waldek erklärt wurde, wären wir gern mit dem Fahrstuhl nach oben gefahren. Aber leider müssen wir auf dieses Erlebnis warten, bis wir 18 Jahre alt sind. Ein herzliches Dankeschön geht an das Organisationsteam des Informations- und Beratungspunktes für „Erneuerbare Energien“, Frau Lahl, Frau Marx und Frau Martin, für alle Mühen und den gelungenen Vormittag. Die Schüler der Klasse 6b der Sekundarschule „Thomas Mann“ Dardesheim sind sich einig: Das war ein schöner Tag!



Am 2. November gab es Abwechslung in der Sekundarschule - ein Fernsehteam des MDR interessierte sich für die „Stadt der Erneuerbaren Energie“ und filmte u.a. die Solaranlage auf dem Schuldach und die Anzeigentafel auf dem Schulhof und



.... Fernsehjournalist Michael Brandt hatte gleichzeitig natürlich auch verschiedene Fragen an Schulleiterin Helga Hirth.



Am 15.10. wurden die CDU-Landtagsabgeordneten B. Daldrup (Mitte) + A. Schröder (3.v.li., Sangerhausen) von BM Klaus Bogoslaw und BM Rolf-Dieter Künne sowie weiteren Ratsvertretern empfangen



Im Anschluss an einen Besuch der Enercon-Produktionsstätten in Magdeburg besichtigte Prof. Karlfrid Osterried (links) mit 10 Studenten der Fachhochschule Göttingen, Fachrichtung Umwelttechnik, die Großanlage E-112, die gerade bei 18 m/s über 6.000 kW einspeiste.



Am 14.11. empfing BM Dieter Künne im Rathaus norwegische Korrespondenten, die von Brüssel aus u.a. für die Zeitungen „Bergens Tidende“ + das „Stavanger Aftenblad“ schreiben. Sie bereiten eine Reportage über Nutzung der EE in Dardesheim vor.

STAUBSAUGER-SHOP

Inh. Günther Fröhlich

Der Laden mit den kleinen Preisen

Alles bis zu 30 % preisgesenkt

Unsere Leistungen:

Zubehör und Verbrauchsmaterial für Vorwerk und Sebo-geräte · An- und Verkauf gebrauchter Geräte · Geräteverleih zur Teppich- und Polsterreinigung bzw. Ausführung durch uns bei Ihnen · Verkauf von Pflege- und Reinigungsmitteln · Kompetente Beratung · Reparaturen (keine Werksvertretung)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 – 13.00 + 15.00 – 18.00

Sa. 9.00 – 14.00

Vogtei 1a · 38820 Halberstadt · Tel.: 0 39 41 / 56 99 52



Anne – Frank – Grundschule Halberstadt zu Besuch im Windpark - 16 Kinder konnten den Windratturm nicht umfassen

Am 11. Oktober 2007 besuchten die Kinder der 2. Klasse der Anne – Frank- Grundschule Halberstadt das Informations- und Beratungszentrum Dardesheim. Sie wollten etwas über erneuerbare Energie aus Wind erfahren. Gegen 9.00 Uhr trafen 15 Schüler mit ihrer Lehrerin Frau Kleemann und der Horterzieherin Frau Geißler am Infopunkt ein. Sie wurden von den beiden Mitarbeiterinnen Ingeborg Lahl und Susanne Marx herzlich begrüßt. Zunächst gab es erst einmal ein Frühstück zur Stärkung für den ereignisreichen Tag. Alle waren schon ganz aufgeregt, denn jetzt sollten sie etwas über die Windenergie erfahren.



Damit hatten die Kinder zuvor nicht gerechnet: 16 Armpaare Reichten gerade mal aus, den Turmfuß zur Hälfte zu umfassen.

Ingeborg Lahl und Susanne Marx erklärten den Kindern den Aufbau und die Nutzung des Windparks und der einzelnen Windräder. Es wurden viele Fragen gestellt und von den Mitarbeiterinnen des Infopunktes beantwortet. Anschließend ging es gemeinsam auf den Druiberg. Die Größe der Windräder beeindruckte die Schüler sehr. Ein Windrad vom Typ E 70 konnte von innen besichtigt werden. Die 16 Kinder versuchten den Turm zu umarmen, was aber nur bis zur Hälfte gelang. Sie rechneten aus, wie viele sie sein müssten, um ein Windrad ganz zu umfassen.

Eine große Überraschung für die Kinder war der Solar-Trabi. Windpark-Mitarbeiter Frank Nawroth erklärte die Funktion des Autos und lud zur Freude aller zu Mitfahren ein. Weiter ging es zum entstehenden Erlebnispark. Am Aussichtspunkt konnten die Kinder das leistungsstärkste Windrad (Enercon E - 112) aus der Nähe sehen und den ganzen Windpark gut überblicken.

Der Weg führte noch weiter östlich zu den Miniaturbauten, welche von den Kindern bestaunt wurden.

Nach ca. 2 Stunden ging es hungrig und durchgefroren zurück zum Infopunkt. Dort warteten auf die Schüler ein heißer Tee und eine Wurst vom Grill.

Da etwas Zeit blieb, malten sie noch mit viel Freude die verteilten Malblätter aus und lasen die Informationen auf den Bildern vor. Mit den beiden Mitarbeiterinnen bastelten die Kinder kleine Windräder, welche sie anschließend fliegen lassen konnten. Abschließend gab es noch Süßigkeiten und Luftballons. Dafür bedankte sich die Klasse mit einem Herbstlied.



Auch das hatten die Kinder noch nicht gehört: Der umgebaute Windpark-Elektro-Trabi fährt ausschließlich mit Strom aus Wind und Sonne

Zimmerei • Holzbau
Seit 1889
Sägewerk



CARSTEN BOSSE
Zimmermeister

Halberstädter Tor 161 • 38836 Dardesheim
Tel.: (039422) 6 08 43 • Fax: 9 53 28 • Funk: 0171 2 78 26 31
www.ZimmerelCarstenBosse.de • E-Mail: Zimmerei-Carsten-Bosse@t-online.de

Elektro - Meisterbetrieb
Künne-elektrotechnik
Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736
Fax: (039422) 61 818



Privat:
Sürenstr. 218
38836 DARDESHEIM
Funk 0170 41 26 384

E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de



Rolf Waldek berichtet über die Arbeiten auf dem ehemaligen Stationsgelände – In 2007 rund 100 Arbeitskräfte beschäftigt und rund 500 Schüler informiert

Das bevorstehende Jahresende möchte ich zum Anlass nehmen, Bilanz zu ziehen und ein auch schon ein wenig Ausschau auf 2008 zu halten. In den zurückliegenden Monaten haben wir Dank der Unterstützung der ARGE Halberstadt wieder verschiedene Maßnahmen auf dem Gelände des zukünftigen Informations- und Erlebnisparks durchführen können. So waren 32 Arbeitnehmer im Rahmen von 1-Euro-Jobs tätig, um das begonnene fortzusetzen.



Viel Mühe erforderten die Feinarbeiten an den Miniaturgebäuden wie hier durch Jeannette Rossol (links) und Alexandra Hartmann (rechts) am „Ströbecker Schachturm“

zen. Es wurde mit dem Bau des Erlebnisspielplatzes begonnen, indem hier 5 Mitarbeiter eine zukünftige Rennbahn für Solarmobile gestalteten. Weitere 5 Mitarbeiter arbeiteten an der Gestaltung der Wege im Bereich des Lehrgartens und des Naturlehrpfades sowie des Umfeldes für die dort aufgestellten Miniaturen von Sehenswürdigkeiten, welche rund um den Druiberg zu finden sind, z.B. Bockwindmühle Badersleben, Huysburg, das älteste Osterwiecker Fachwerkhaus, Schachturm Ströhbeck, Schloss Hessen, Wasserburg Zilly, Westenburg und die Stadtsilhouette von Halberstadt.

6 Mitarbeiter begannen, den zukünftigen Teich zu säubern und von Unrat zu befreien. Es wurde angefangen, das Relief zu gestalten. 10 weitere Mitarbeiter arbeiteten im Eventbereich an der sechsten Stufe sowie am Bühnen- und Vorbühnenbereich, alles in Handarbeit. 3 weitere Kollegen leisteten Arbeiten im zukünftigen Ausstellungspunkt.

Hier wurden Wände entsprechend geglättet und so vorbereitet, dass nunmehr Anschauungsmaterial und verschiedene Ausstellungsstücke dort angebracht werden können. Gleichlaufend wurde dazu ein entsprechendes Konzept erarbeitet.

Leider, und das ist für uns bitter, hat uns in diesem Jahr das Wetter manchmal einen Strich durch unsere Planung gemacht. Auf Grund des vielen Regens mussten die Arbeiten oft unterbrochen- bzw. abgebrochen werden. Dadurch haben wir unsere Aufgabenstellung 2007 nicht voll erreicht. Dennoch konnten wir mit knapp 60 Leuten auf dem Druiberg und weiteren knapp 40 Kräften in Wernigerode im Bereich Modellbau und Freizeitausstattungen (z.B. Bänke) Beträchtliches bewegen. In 2008 sollen wiederum viele Maßnahmen anlaufen, um im entstehenden Informations- und Erlebnispark weiter voran zu kommen.



Das ehemalige Internatsgebäude am Butterberg wurde nicht nur innen zum Infopunkt umgestaltet, sondern hat inzwischen auch eine einladende Außenanlage bekommen

Mit Hilfe und Unterstützung der ARGE Halberstadt wird uns dies auch weiter gelingen.

Ein wichtiges Ereignis möchte ich nicht vergessen: letztendlich haben auch wir, d.h., Frau Ingeborg Lahl und Frau Ursula Stienen, als Organisationsbüro die Landesmeisterschaften der Blasmusik in Dardesheim mit vorbereitet und so mitgeholfen, dies zu einem echten Höhepunkt in der Geschichte der Stadt Dardesheim werden zu lassen. Der Informations- und Beratungsdienst für Erneuerbare Energien haben wir weitergeführt und damit in 2007 wieder, mit stets steigendem Interesse, ca. 500 Schüler erreicht. Dafür allen Mitarbeitern meinen herzlichen Dank.

Frohe Weihnachten + ein gutes Neues Jahr all unseren Kunden!

GR

RADACH

Hydraulik Dreherei
Industrieservice

Sürenstraße 210
38836 Dardesheim

Telefon: 03 94 22 / 6 10 23
Telefax: 03 94 22 / 97 54
Funk: 0171 / 7 86 74 41
e-mail: Radach-Hydraulik@t-online.de

KLAUS JUSKA

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL



Ein wohlig warmes Weihnachtsfest wünscht Ihnen allen

Inh.

Frank Juska
Meister

Burgstraße 279
38836 DARDESHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57
Fax: (039422) 6 07 57
Funk: (0173) 6 01 05 81

**Am Tag der Deutschen Einheit -****Günter Karste besuchte das Stationsgelände auf dem Druiberg**

Der Tag der Deutschen Einheit ist gut dazu geeignet, in das weite Land zu schauen. Ein neblig trüber Tag bricht an, der lässt vorerst die Blicke nicht allzu weit schweifen. Wie Nebelkappen mit Flügeln ragen die Windmühlen aus dem Nebelgrau heraus. Dennoch für Blicke ins weite Land ist kein Hügel besser geeignet als der Druiberg dicht vor der Haustür. Das Schlagen der Flügel ist kaum zu hören, als wir den dritten Tonkühlenweg hinauf gehen.

Die neuen Wege hier sind so gestaltet, dass sie bei jeder Wetterlage begehbar sind. Schon bald werden nach allen Seiten hin die Konturen deutlich. Je näher wir ihnen kommen, umso gigantischer erscheinen sie. Die Feldlerchen in den silbergrauen Rapsfeldern sind aufgeregt. Aber weniger wegen der langsamen Routine der Rotorblätter – eher sind sie wohl besorgt um ihr Revier, welches im Frühjahr dicht bewachsen, nicht ihr eigentlicher Lebensraum ist.



So manche Wanderer, Naturfreunde, Sportbegeisterte und Spaziergänger, hier Frau Anna Karste aus Badersleben, haben die neu geschaffenen Wege und den Aussichtspunkt im Windpark für sich entdeckt

Sonst sind hier die Lebensräume geschrumpft für Hasen und Hamster. Die technisierte und chemisierte Landwirtschaft nahm diesen Tieren die Lebensgrundlage. Der Menschheit brachten die neuen Methoden das allgemeine Sattsein. Die Landwirtschaft von früher könnte die Weltbevölkerung wohl kaum noch ernähren. Das verlorene Land für die Fundamente der Anlagen wird auch hier durch Energieverbrauch ersetzt.

Der Verbrauch der fossilen Brennstoffe ist stetig gestiegen. Da ist es vorausschauend, wenn die Menschen nach Alternativen suchen, damit auch für kommende Generationen die Motoren brummen. Für Tiere und Pflanzen sind dann auch Reservate wie die Radarstation erhaltenswert. Der hier geplante Veranstaltungsort und biologischer Lebensraum muss sich nicht gegenseitig ausschließen. Die im Rundbogen angelegte Tribüne muss nicht unbedingt vegetationsfrei sein. Die Natur wäre sowieso nur mit Chemie fern zu halten. Es würde geradezu an griechische Aren erinnern, wenn sich auf den Zwischenwegen eine niedrige Vegetation ausbreiten würde. Wie auf dem Foto

ersichtlich, haben erste Ansiedlungen schon stattgefunden. Das muss nicht bedeuten, dass die Kräuter die Anlage überwuchern. Auf dem kargen Kalkschotter werden sich auf Dauer nur kleinwüchsige Pflanzenarten halten. Als Prinzip muss gelten: wie es die Natur schafft, so ist es richtig. Das setzt Toleranz voraus, die nicht mit dem Satz: „Alles zugewuchert!“, enden darf.

Selbstverständlich müssen Wege, die zu den Anlagen führen, auch frei gehalten werden. Das ist mit Motorsensen nach der Vegetationszeit doch zu machen. Ansonsten würde ich das Gelände der ehemaligen Radarstation als ein Biotop für Tiere und Pflanzen betrachten: Dieser Lebensraum sollte nicht isoliert und abgeschottet, sondern noch durch zusätzliche Wege begehbar sein für Besucher. Einzeln stehende Sträucher und Bäume

an den jetzigen Standorten sollten deutlich hervorgehoben bleiben. Diese werden jetzt schon von verschiedenen Vogelschwärmen als Rückzugsgebiet genutzt.

Auch die Vegetation auf den außen angelegten Dämmen hat sich im nassen Sommer 2007 kräftig ausgebreitet. Da nutzen zuerst Ackerkräuter die vorhandenen Nahrungsreserven aus. Aber die hoch gewachsene Vegetation wird nach Jahren vergehen und niedrige Arten werden sich durchsetzen. Bei meinem Rundgang habe ich so im Vorbeigehen mehr als 80 Arten festgestellt. Dabei fällt auf, dass jene mit uraltem Heimatrecht schon unter ihnen sind. Es ist schon schön, so vom Pavillon aus der weite Blick ins Land. Die Grenzen werden nur noch markiert von unterschiedlich großen Ackerstücken vor und hinter dem Großen Bruch. Die Sonne scheint hier – an diesem Tag der Einheit 2007 – über Uhlen- und Aßetal und die Windräder schlagen Schatten für die Zukunft. . . .

! Frohe Weihnachten all unseren Kunden !



**ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
KÜNNE**
vorm. Schützenmeister

Berit Künne
38667 Bad Harzburg
Breite Straße 34

Telefon: (05322) 80 491 · Privat: (039422) 61 184

Öffnungszeiten in Dardesheim: Dienstag 15 -18 Uhr

HHF planungsbüro
harz-huy-fallstein

Unsere Leistungen:

Biogasanlagen
Bauten für die Landwirtschaft
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Gewerbebauten
Denkmalsanierung

Unterdorf Süd 22
38838 Dingelstedt/Röderhof
Tel.: 039425/96 69-0
www.hhf-planung.de

**Dardesheimer Gemeindegemeinderat neu gewählt -****Frauenkreis lädt zu monatlichen Treffen ein**

Seit dem 28. Oktober sind die Mitglieder des Dardesheimer Gemeindegemeinderates neu gewählt. Die Mitglieder der Wahlkommission: Gisela Stiewitt, Ingeborg Müller, Edeltraut Hanff und Daniela Künne haben gute Vorbereitungsarbeit geleistet. Auch die Wahlbeteiligung von 68 Prozent ist als durchaus gut anzusehen. Gewählt wurden Heidrun Blenke, Thomas Dietrich, Ingeborg Stoyan und Hannelore Staats sowie als Stellvertreter Andreas Künne, Bärbel Bolle, Silvia Müller und Marie Luise Müller. Die Einführung in das Amt war im Gottesdienst am 18. November.

Nächster Höhepunkt im Dardesheimer Kirchenjahr ist das Adventskonzert in der St. Stephani Kirche am 2.12.07 um 14.30 Uhr. Das Stadtorchester, der Männerchor und die Kinder der Grundschule werden allen Zuhörern einen weihnachtlichen Nachmittag bereiten mit anschließendem Kaffee und Kuchen im wunderschön renovierten Ratskeller. Rückblickend dürfte der Eröffnungsgottesdienst unter freiem Himmel zu den 9. Landesmeisterschaften im Mai mit Superintendent Christoph Hackbeil und Pfarrer Kups für viele unvergesslich bleiben.

Weitere Höhepunkte in diesem Kirchenjahr waren die Konfirmation, eine Goldene Konfirmation und das Erntedankfest. Die Christvesper beschließt das Jahr am 24. Dezember. um 18.00 Uhr.



Zum Erntedankfest wurde der Altar der Stephani-Kirche in diesem Jahr besonders reichlich und schön vom Frauenkreis ausgeschmückt

Der Frauenkreis (Ansprechpartnerin Frau Blenke) wurde vor zwei Jahren wieder ins Leben gerufen und trifft sich jeweils monatlich am zweiten Montag im Pfarrhaus. Meistens sind 15 bis 20 Frauen dabei, um gemeinsam zu singen und sich über verschiedene Themen des täglichen Lebens auszutauschen. Auch kleine Vorträge wurden von den Frauen und Pfarrer Kups gehalten. Themen wie der Weltgebetstag der Frauen, kirchliche Feiertage, das Wilhelm Busch Jahr, die heilige Elisabeth von Thüringen wurden dabei behandelt. Kaffee und Kuchen runden diese Nachmittage ab. Im Sommer wurde die Klosteranlage in Drübeck und die Heimatstube in Schlanstedt besucht. Alle Teilnehmer haben dabei viel Interessantes erfahren und schöne Stunden erlebt. Die Weihnachtsfeier am 10. Dezember ist in der „Alten Tischlerei“ in Wülperode geplant. Abfahrt ist um 13 Uhr in Dardesheim mit einer kleinen Rundfahrt durch das ehemalige Grenzgebiet.

Das Warten hat ein Ende!**Reiseziele mit Knalleffekt!**

Buchen Sie jetzt schon die schönsten Plätze für Ihren nächsten Sommerurlaub, seien es

Flug-, Schiffs- oder Busreisen, Kuren, Wandern, Wellness, Nordic Walking oder Badeurlaub.

Wir haben für jeden Geschmack und für jeden Geldbeutel etwas dabei!

Es winken Frühbucherrabatte und jede Menge Tiefpreise

Vielleicht möchten Sie Weihnachten oder den Jahreswechsel mal nicht zu Hause verbringen?

Oder suchen Sie noch ein Geschenk für Ihre Lieben zum Fest?

Wie wäre es mit einem Reisegutschein, z.B. für eine Musicalreise?

Darüber hinaus wünsche ich all meinen Kunden und denen, die es noch werden möchten, ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Reisejahr!

Ansonsten wissen Sie ja:

Erst zu mir und dann in den Flieger! Ihr

Reisebüro Michael Voigt

Lange Str.115 38836 Dardesheim

Tel./Fax 039422/60758

Voigt-reisen@gmx.de

Beautyfarm Aphrodite

Britta Wöde und Rita Mikulits

Kosmetik, Fußpflege, Maniküre, Massagen, Visagistik, Solarium,

Sauna und Infrarotkabine

(z.B. zur Wärmebehandlung bei Muskelverspannungen und Rheuma)

Ruheraum zur Entspannung

Erfrischungsbar

Öffnungszeiten:

Montags-Freitags 9 – 18 Uhr

Weitere Zeiten nach Vereinbarung

Beautyfarm Aphrodite GbR

Tel.: 039422 - 95290

Halberstädter Tor / Hinter dem Grünen Jäger



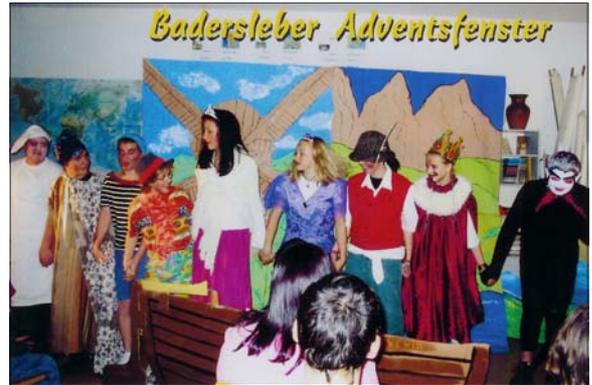
Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2008!



Karin Schühler berichtet über die Baderslebener Adventsfenster –

Baderslebener Adventsfenster in 2007 zum vierten Mal

Alle Jahre wieder... beginnt sie, 4 Wochen vor dem Fest, die schöne Adventszeit. Advent - die Zeit der Vorbereitung und Erwartung. Wie überall in der Welt, beginnen auch die Menschen in Badersleben mit ihren Vorbereitungen. Das Licht spielt in dieser Zeit eine besondere Rolle, lässt es doch eine frohe Stimmung aufkommen, geht man in der frühen Dunkelheit durch den Ort und schaut in die licht geschmückten Fenster und Vorgärten. Stimmen die vielen Lichter nicht besinnlich und lassen Hoffnung auf Frieden und Freude aufkommen? In Badersleben werden in diesem Jahr zum 4. Mal die Adventsfenster gestaltet werden. Von Peter Neumann in den Ort gebracht, waren sie in den vergangenen Jahren zahlreich besucht worden. Ein Licht hinter jedem der vier Fenster, in freudiger Erwartung, was sich dahinter verbergen mag. Treffpunkte sind der 30.11., um 18.30, der 7.12. um 19.00, der 14.12. um 18.30 und der 20.12. ebenfalls um 18.30 Uhr. Alle Beteiligten der Fenster wünschen allen Baderslebern und Gästen eine schöne Adventszeit!



Eine Erinnerung an das 2. Fenster 2005 in der Makarenko-Schule Badersleben: Die „Huymäuse“ - Spielgruppe der Förderschule führen Grimms Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ auf

KLAUS JUSKA

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL



Ein wohligh warmes Weihnachtsfest wünscht Ihnen allen

Inh.

Frank Juska

Meister

Burgstraße 279
38836 DARDESHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57

Fax: (039422) 6 07 57

Funk: (0173) 6 01 05 81



Deutscher Herold

Ein Unternehmen der ZÜRICH Gruppe

Ein ruhiges + besinnliches Weihnachten wünscht Ihnen

Hauptagentur

Thomas Windel

Vor dem Neukirchentor 9 * 38835 Osterwieck

Tel. 039421-619099 * Fax 039421-77120

Mobil 0172 / 32 73 169

www.ich-versichere-dich.de

premio Reifen-Service

Ganzjahresreifen zu Superpreisen

Fahrzeug	Größe	Debica Navigator	Dunlop Sp4	Goodyear Vector
Citreon Saxo/ Renault Twingo	155/70 R 13 T	ab 31,-	ab 52,-	ab 52,-
KIA Rio / Peugeot 306	175/70 R 13 T	ab 37,-	ab 58,-	ab 58,-
Fiat Bravo/ Opel Corsa	165/65 R 14 T	ab 43,-		ab 62,-
Skoda Fabia/VW Polo	165/70 R 14 T	ab 42,-		ab 65,-
Ford Fiesta/Mazda 323	175/65 R 14 T	ab 45,-	ab 67,-	ab 65,-
Toyota Corolla/VW Fox	185/60 R 14 T	ab 46,-	ab 66,-	ab 66,-
Ford Focus/ VW Passat 35l	185/65 R 14 T	ab 48,-	ab 69,-	ab 69,-
Audi A3 / Ford Focus	185/65 R 15 T	ab 50,-	ab 75,-	ab 76,-
Audi A4/VW Beetle	195/65 R 15 T	ab 54,-	ab 79,-	ab 79,-
MB B-Klasse/VW Touran	205/55 R 16 V			ab 119,-



REITEC Handels GmbH

In den langen Stücken 2 • 38820 Halberstadt

Fon: (03941) 56 916 • E-Mail: info@reitec.biz



Wettbewerb „Neue Energie“: Im Februar bis zu 520 € zu gewinnen Drei Preise im Wert von 180 € für Badersleben und Dardesheim



Wie aus Kraft Strom und Licht wird, zeigen hier die Schüler von der Förderschule Badersleben

Drei Einsendungen haben uns für die Dezember-Ausscheidung beim Wettbewerb „Neue Energie“ erreicht:

Den **1. Preis** möchten wir diesmal für das Schulprojekt „neue Energiequellen“ an die **Baderslebener Förderschule** geben. Die Schule hat uns dazu drei schöne Fotos eingesandt, die zeigen, dass die Schüler/Innen zu diesem Thema Bilder gemalt, Modelle gebaut und auch einen Besuch im Energiepark auf dem Druiberg durchgeführt haben. Durch Experimente, z.B. mit dem Dynamo am Fahrrad, wurde untersucht, wie aus Kraft Elektrizität und Beleuchtung werden kann.

Die Schule erhält für dieses Projekt den **1. Preis mit 100 €**



Mit der neuen Windrad-Mundharmonika wirbt Heinz Rupprecht für die Stadt Dardesheim mit den beiden Slogans: „Hier spielt die Musik!“ und: „Der Wind weht vom Druiberg her die Melodie — hier machen wir die Neue Energie!“

Eine tolle Idee hatte **Heinz Rupprecht aus Dardesheim** und schuf mit Hilfe von Installateurmeister Frank Juska eine „Windrad – Mundharmonika“ mit echtem dreiflügligen Propeller, mit der er u.a. bei der Wiedereröffnung des Ratskellers ein öffentliches Ständchen brachte. Dazu malte er ein Bild „Druiberg mit Brockenblick und Windräder“ und reichte uns zusätzlich drei Fotos ein. Er gewinnt hiermit den **2. Preis und 50€**



Maria Küchenmeister und Anna Maria Weber schreiben uns: Wenn man älter wird, lässt auch die Energie nach. Durch die Vorlesezeit bei Herrn Neumann tanken wir älteren Menschen neue Energie

Jemand, der sich auch seit langer Zeit für neue Impulse in seinem Umfeld einsetzt, ist **Peter Neumann aus Badersleben**, z.B. im Rahmen der Adventsfenster oder der Vorlesezeiten, wovon Maria Küchenmeister und Anna Maria Weber uns ein Foto mit einem schönen Kompliment eingereicht haben. Sie gewinnen damit den **3. Preis und 30 €**

Allen Gewinnern unseren herzlichen Glückwunsch! Und wenn's nun draußen kälter und dunkler wird, wünschen wir allen unseren Leserinnen und Lesern drinnen reichlich Wärme, Farbe und Licht (man braucht es ja nur anzünden)! Und nicht vergessen, wenn AUCH SIE gewinnen wollen, senden Sie uns Ihre Ideen, Beiträge und Bilder zum Thema „NEUE ENERGIE“

ad AUTO DIENST



**Autohaus
Ballast**



KFZ-Meisterbetrieb - Telefon/Fax 03 94 22 / 6 00 41
38836 Badersleben • Bahnhofstr. 3

**Jeden Sonnabend
von 9.00 - 11.30 Uhr**



TÜV
und

**Abgas-
unter-
suchung**



bei uns.

Wo ist der Kunde noch König ?

Montag - Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 11.30 Uhr

Angebot vom 3. - 8. Dezember 2007 :

*Hasseröder PremiumPils + Hasseröder Export
& Hasseröder Radler
20 x 0,5 l Kasten 10,99 € zzgl. 3,10 € Pfand*

HEIDI'S Getränke Kiosk

Heidi Derichs • Wernigeroder Tor 271 •
38836 Dardesheim

Fröhliche Weihnachten all unseren Kunden!

STEUERKANZLEI

Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der
Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen,
Existenzgründer und Privatpersonen
ganz in Ihrer Nähe.

Am Spring 5a

38836 Badersleben

Tel. 03 94 22/6 14 45

Fax. 03 94 22/6 15 62

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik
Achilles

039426/ Elektrotechnik

238 **Hessen**

All unseren Kunden ein ruhiges + besinnliches Weihnachtsfest

• **Elektroanlagen**

Elektroinstallation
Elektroheizungen
EDV-Datennetze
Kabelmontage/Tiefb.

Inhaber Gerrit Achilles
Dipl. Ing. f. Elektrotechnik
Nobbenstrasse 3
38835 Hessen

• **Elektrofachgeschäft**

Elektrogeräte
HiFi, Video, DVD
Fernsehen/Antennenbau
Photovoltaikanlagen

Tel.: 039426 / 238
Fax: 039426 / 55 55
e-mail: Achilles-Elektrotechnik@t-online.de
Internet: www.Achilles-Elektrotechnik.de



Die Mitglieder des Stadtorchester Dardes-
heim wünschen Allen eine ruhige und besinn-
liche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch
ins Neue Jahr und alles Gute für 2008 !

Dardesheimer Windblatt 49
Windpark Druiberg GmbH
Zum Butterberg 157 c
38836 Dardesheim



amikaro

INTERNET • WERBUNG • PC-REPARATUR

Diese und viele weitere Leistungen bieten wir Ihnen:

- DSL, Homepages, OnlineShops, Schulungen ..
- Schilder, Visitenkarten, Flyer, Plakate ..
- Computer-Reparaturen & Verkauf ..

039426 / 62311

Steintor 2

38835 Hessen

direkt an der B79

Mo. - Fr.

Sa.

9-13 Uhr / 15-18 Uhr

9-13 Uhr